

Erwähnenswert.

Wenige Worte, viel Herz. Eine Geschichte über Lily und James.

Von Schnie

Kapitel 8: Mauerschau

Zum Verständnis:

[Unter der Teichoskopie (griech.: Mauerschau) versteht man den mündlichen Bericht einer Figur in einem Schauspiel oder Epos über ein Ereignis, das sich außerhalb der sichtbaren Orte des Zuschauers befindet. Diese Ereignisse werden von der Figur in einem Monolog (oder von mehreren Figuren in einem Dialog) dem Zuschauer durch eine Sicht über ‚die Mauer‘ vermittelt.]

7. Jahr, IV. Akt

~*~

„Hör auf zu weinen, Lizzy.“

„A-a-aber...er i-i-ist....w-w-wie kann sie...?“

„Es war doch klar, dass die beiden irgendwann zusammen kommen.“

„Neeeiin...war es nicht. James Potter passt einfach nicht zu dieser blöden Evans!“

„Na ja...“

„W-w-was!?“

„Sie scheinen schon sehr glücklich zu sein, wenn ich sie so- Oh nein, bitte nicht wieder weinen!“

~*~

„Evans und Potter? Bist du sicher?“

„Ja, ich hab sie eben gesehen. Hand in hand. Und Evans sah nicht so aus, als hätte Potter sie dazu zwingen müssen.“

„Vielleicht hat er einen Liebestrank gebraut?“

„Als würde Evans auf so etwas reinfallen...“

„Stimmt. Aber wäre nicht das erste Mal, dass Potter es mit solchen Mittel versucht hätte.“

~*~

„Evans?“

„Ja.“

„Potter?“

„Ja...“

„Evans und Potter?“

„Ich sag's jetzt nicht noch mal.“

„Evans und Potter also...“

„...“

„Das ist ja ein Ding.“

~*~

„Ich fasse es nicht! Wie kann dieses blöde Miststück sich nun doch an ihn

ranschmeißen! Sie hatte ihn die ganzen Jahre nur angeschrien und ignoriert! So eine hinterlistige Kuh! Und warum rennt er ihr eigentlich auch noch nach? Unglaublich! Die haben doch alle einen Grimm zu viel gesehen...“

~*~

„Oh Mann! Ich kann es gar nicht glauben! Lily hat es getan! Ich glaub es nicht! Hörst du? Sie hat es endlich getan!!!“

„Nein, was denn?“

„Na Lily hat sich endlich-“

„Ja, Alice! Ich weiß es.“

„Achso...“

„Die ganze Schule redet über nichts anderes mehr.“

„Na ja, das ist ja auch kein Wunder. Lily hat sich wirklich ganz schön Zeit gelassen.“

„Findest du?“

„Also mal ehrlich! Seit wann läuft James ihr jetzt hinterher? Und Lily hat-“

„Alice! Schon klar!“

„Oh...achso.“

~*~

„Unglaublich.“

„Du sagst es.“

„Unfassbar.“

„Absolut.“

„Unmöglich.“

„Ja!“

„Weißt du eigentlich wovon ich rede?“

„Nein...“

~*~

„Na dann scheint *Potti* ja endlich gekriegt zu haben, was er wollte.“

„Ja, die beiden sind ja so *niedlich*.“

„Ha, ha. Verfällst du jetzt auch dem Potterschen Charme?“

„Oh Bitte! Sei nicht albern! Als würde ich mein wertvolles Interesse auf jemanden richten, der sich mit Schlammblütern abgibt.“

„Du hast Recht. Verzeih' mir. Wie hatte ich auch nur an so etwas denken können.“

„Nicht der Rede wert. Trotz dem Abschaum, der an der ganzen Affäre beteiligt ist, finde ich diese Entwicklung äußerst interessant. Ich hätte es nie für möglich gehalten, dass dieses Schlammblut Evans diesem Idioten Potter nachgeben würde.“

„Ich auch nicht. Aber wenigstens passen sie so zusammen.“

„Wie meinst du das, Bella?“

„Wie ich das meine? Ich meine, dass sich so zwei Abschlusssopfer vom Dunklen Lord wohl gerade zusammen getan haben.“

„Oh, hi, hi. Ja, das meine ich auch.“

„Das Paar, das für die Gerechtigkeit kämpft. *Süß*. Fragt sich nur, wie lange die beiden zusammen bleiben werden. Und damit zweifele ich bestimmt nicht an ihrer ach so tiefen Liebe...“

~*~

„Ich frage mich, Sir, ob sie das in irgendeiner Weise geplant haben, als sie Mr. Potter unerwarteter Weise zum Schulsprecher ernannt haben.“

„Möchten Sie, dass ich darauf ehrlich antworte, Minerva?“

„Nicht unbedingt. Ich deute Ihr Schmunzeln als ein Ja, Albus.“

„Ja, das könnte man wohl.“

„Aber wie konnten Sie das nur wissen?“

„Minerva, nicht Alles geschieht aus einem bestimmten Grund. Aber trotzdem gibt es doch einiges, das passieren sollte, aus einem bestimmten Grund...“

„Sie wissen, dass sie in Rätseln sprechen, vermute ich.“

„Sehr wohl.“

„Auch wenn Sie mir womöglich nicht sagen, wie Sie so etwas auch nur ahnen konnten, frage ich mich dennoch, warum sich Miss Evans schließlich Mr. Potter zugewandt hat. Mir schien es immer eher so, als könnte sie ihn nicht ausstehen...“

„Das Gefühl Liebe bergen wir alle in uns. Und jeder hat seine eigene Art, dieses Gefühl anderen zu offenbaren. Besonders natürlich demjenigen gegenüber, dem man dieses Gefühl widmet.“

„Mh, da haben Sie wohl Recht.“

„Ja, das ist meistens der Fall.“

„Aber sagen Sie -aus welchem Grund auch immer sie diese äußerst überraschende Entwicklung erahnt haben- wieso hielten Sie es für so wichtig, sich einzumischen? Es sind nur Kinder.“

„Kinder sehen die Dinge nicht mit falschen Augen, sondern mit anderen, Minerva. Wir werden *diese* Sicht schon sehr bald brauchen, denke ich.“

„Sehr bald? Sir, hat das alles etwa mit dem Dunklen Lord zu tun?“

„Ich kann nicht sagen, dass sie damit völlig richtig liegen. Allerdings kann ich auch nicht bestreiten, dass sie völlig daneben liegen. Die Zukunft ist ungewiss. Wir wissen nicht genau, was uns demnächst alles begegnen wird. Aber habe ich nicht wieder Recht, wenn ich sage, dass eine weitere Quelle der Liebe in jeder Lage des Lebens hilfreich sein kann?“

„Richtig ja, und auch sehr kitschig.“

„Ja, wohlwahr.“

„Ich vermute, Ihr erneutes Schmunzeln bedeutet, dass hinter Ihrer Überlegung nicht nur das Glück eines frisch verliebten Paares steht.“

„Das stimmt. Aber Minerva, was reden wir über die doch so dunkle Zukunft, die zweifelsohne auf uns alle wartet. Wir sollten unsere Mäuler für eine bessere Tätigkeit nutzen. Haben Sie schon von meinen neuen Himbeerdrops probiert? Ich sage Ihnen, eine reine Köstlichkeit...“

~*~

Anmerkung:

Hallo meine lieben Leser:)

Hier mal ein Paar Worte meinerseits.

Wie euch ja bestimmt (und hoffentlich oO) aufgefallen ist, habe ich in diesem Kapitel ein Paar Änderungen vorgenommen. Ich hoffe, dass ihr meiner Darstellung folgen konntet und ihr den Gefallen an meiner Fanfiction nicht verloren habt. Falls euch etwas unklar ist, könnt ihr mich natürlich jederzeit darauf ansprechen :)

Keine Bange, im nächsten Kapitel werden die Worte von James und Lily euch wieder bereichern ;)

Ich glaube, ihr könnt euch sogar darauf freuen. Es wird spannend.

Nicht alles bleibt, wie es ist.

Uh~, Spannungsaufbau xD

Das war es dann auch schon von mir.

Ich danke euch für die Zeit, die ihr euch genommen habt, um dieses und auch die anderen Kapitel zu lesen (es ist ja auch immer sooo viel xDD) und freue mich natürlich immer über eure lieben Kommis:)

Fühlt euch geknuddelt.

Schnie